



Quartalsfinanzbericht 31. März 2019

Aumann AG, Beelen

Grußwort des Vorstands

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

in einem von Unsicherheiten geprägten Marktumfeld erzielt die Aumann AG ein Umsatzwachstum von 6,6 % auf 67,4 Mio. € und präsentiert damit das höchste Auftaktquartal ihrer Geschichte. Die EBIT-Marge des ersten Quartals lag mit 10,2 % leicht oberhalb der Marge des Gesamtjahres 2018. Das EBIT erreicht somit 6,9 Mio. €. Vor dem Hintergrund einer herausfordernden wirtschaftlichen Gesamtlage und einer spürbaren Zurückhaltung in der Automobilindustrie gewinnt das Segment E-mobility weiterhin an Bedeutung.

Der Umsatz im Segment E-mobility lag im ersten Quartal bei rund 26,7 Mio. € und stieg damit im Vergleich zum Vorjahrszeitraum um rund 35,0 %. Der Anteil E-mobility am Umsatz lag damit zum ersten Mal bei rund 40,0 %. Das EBIT im Segment hat sich ebenfalls erfreulich entwickelt und stieg auf rund 3,5 Mio. €, was einer bereinigten EBIT-Marge von 13,1 % entspricht. Das Segment E-Mobility trägt damit mehr als die Hälfte des operativen Ergebnisses bei.

Der Auftragseingang des ersten Quartals spiegelt die derzeitige Investitionszurückhaltung in der Automobilindustrie wider. Auch wenn der Auftragseingang des E-mobility Segments von der aktuellen Verunsicherung der Automobilhersteller weniger stark betroffen ist, konnte er den Rückgang im Classic Segment nicht kompensieren. Der Gesamtauftragseingang bis März 2019 lag mit rund 41,8 Mio. € deutlich unter dem Vorjahresquartal. Der E-mobility-Anteil des Auftragseingangs konnte um 14,6 Prozentpunkte auf 58,1 % gesteigert werden. Vor dem Hintergrund einer trotz allem guten Angebotslage erwarten wir im zweiten und dritten Quartal einen dynamischeren Auftragseingangsverlauf.

Rolf Beckhoff
Chief Executive Officer

Sebastian Roll
Chief Financial Officer

Aumann in Zahlen

Drei Monate (ungeprüft)	2019	2018	Δ 2019 / 2018
	IFRS	IFRS	
	T€	T€	%
Auftragsbestand	178.611	213.339	-16,3
Auftragseingang	41.789	72.417	-42,3
Umsatzerlöse	67.397	63.232	6,6
davon E-mobility	26.666	19.747	35,0
Betriebsleistung	67.539	64.269	5,1
Gesamtleistung	68.670	65.349	5,1
Materialaufwand	-38.069	-36.240	5,0
Personalaufwand	-19.189	-17.072	12,4
EBITDA	8.037	8.346	-3,7
<i>EBITDA-Marge</i>	<i>11,9%</i>	<i>13,2%</i>	
EBIT	6.854	6.965	-1,6
<i>EBIT-Marge</i>	<i>10,2%</i>	<i>11,0%</i>	
bereinigtes EBIT	6.869	7.503	-8,4
<i>bereinigte EBIT-Marge</i>	<i>10,2%</i>	<i>11,9%</i>	
EBT	6.643	6.755	-1,7
<i>EBT-Marge</i>	<i>9,9%</i>	<i>10,7%</i>	
Konzernergebnis	4.702	4.833	-2,7
Anzahl Aktien	15.250	15.250	0,0
EPS in €*	0,31	0,32	-3,1
Bilanzzahlen	31.03.	31.12.	
	T€	T€	%
Langfristige Vermögenswerte	91.384	87.206	4,8
Kurzfristige Vermögenswerte	236.977	248.903	-4,8
Darin enthaltene liquide Mittel **	103.031	116.474	-11,5
Gezeichnetes Kapital	15.250	15.250	0,0
Sonstiges Eigenkapital	186.542	180.678	3,2
Eigenkapital insgesamt	201.792	195.928	3,0
<i>Eigenkapitalquote</i>	<i>61,5%</i>	<i>58,3%</i>	
Langfristige Schulden	46.498	45.420	2,4
Kurzfristige Schulden	80.071	94.761	-15,5
Bilanzsumme	328.361	336.109	-2,3
Nettofinanzschulden (net debt (-) / net cash (+)) *	78.752	93.413	-15,7
Mitarbeiter	1.110	1.101	0,8

* Bezogen auf die am 31. März 2019 im Umlauf befindlichen Aktien.

** Dieser Wert versteht sich inklusive der Wertpapiere.

Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Vorstands	2
Aumann in Zahlen	3
Inhaltsverzeichnis	4
Konzernzwischenlagebericht	5
Geschäfts- und Rahmenbedingungen	5
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	5
Segmententwicklung	6
Mitarbeiter	6
Bericht über Chancen und Risiken	6
Prognosebericht	7
IFRS-Konzernzwischenabschluss 2019	8
Erläuternde Angaben zum Konzernzwischenabschluss	13
Rechnungslegung	13
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	13
Segmentberichterstattung	13
Veränderungen Eventualverbindlichkeiten	14
Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen	14
Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	14
Prüferische Durchsicht	14
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	14
Finanzkalender	15
Konferenzen	15
Kontakt	15
Impressum	15

Konzernzwischenlagebericht

Aumann ist ein weltweit führender Hersteller von innovativen Spezialmaschinen und automatisierten Fertigungslinien mit Fokus auf Elektromobilität. Das Unternehmen verbindet einzigartige Wickeltechnologie zur hocheffizienten Herstellung von Elektromotoren mit jahrzehntelanger Automatisierungserfahrung, insbesondere in der Automobilindustrie. Weltweit setzen führende Unternehmen auf Lösungen von Aumann zur Serienproduktion rein elektrischer und hybrider Fahrzeugantriebe, sowie zur Fertigungsautomatisierung. Auf Grund des dynamischen Marktwachstums im Bereich der Elektromobilität fokussiert sich Aumann mit seinen Produkten im E-mobility Segment auf die Entwicklung und Herstellung automatisierter Fertigungslinien für Komponenten des elektrischen Antriebsstrangs. Dabei verfügt das Unternehmen sowohl für Elektromotoren als auch für Energiespeicher über teils einzigartige Technologien zur automatisierten Massenfertigung. Aumann deckt mit seinen Fertigungslösungen somit wesentliche Technologien für die entscheidenden Komponenten des elektrischen Antriebsstrangs ab.

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Im dritten Quartal stieg das Bruttoinlandsprodukt (BIP) des Euroraums im Vergleich zum Vorquartal um 0,4 %. In Deutschland stieg das BIP nach ersten Schätzungen lediglich um 0,1 % aufgrund höherer Risiken und Unwägbarkeiten im außenwirtschaftlichen Umfeld. Das Bundeswirtschaftsministerium rechnet für das laufende Jahr mit einer Fortsetzung der Schwächephase in der Industrie angesichts einer schleppenden Auslandsnachfrage. Demgegenüber wird erwartet, dass die Dienstleistungsbranche ihr Wachstum fortsetzen wird. Mit einem BIP-Zuwachs von schätzungsweise 3,2 % verzeichnen die USA einen unerwartet starken Jahresauftakt, wenngleich das Wachstum etwas geringer als im Vorquartal (+3,5 %) ausfällt. Das Wachstum in den USA basiert vorwiegend auf positiven Beiträgen aus dem Außenhandel, rückläufigen Importen sowie einem stabilen Privatkonsum. Mit voraussichtlich 6,4 % im ersten Quartal 2019, zeigt sich in China das Umsatzwachstum des BIP gegenüber den Vorquartalen weiterhin stabil. Grund hierfür ist die deutlich gestiegene Industrieproduktion. Für das Gesamtjahr wird aufgrund des Handelskonfliktes mit den USA und der schwächeren Weltkonjunktur 2019 ein deutlich langsames Wachstum erwartet.

Der Internationale Währungsfonds (IWF) prognostiziert für das weltweite Bruttoinlandsprodukt ein Wachstum von 3,5 % für 2019 bzw. 3,6 % für 2020. Für Deutschland wurde für das laufende Jahr die Wachstumsprognose von 1,9 % auf 1,3 % gesenkt. Erst für 2020 sieht der IWF eine erneute Zunahme auf 1,4 %. Laut Experten belasten Produktionsschwierigkeiten in der Autoindustrie, eine geringere externe Nachfrage sowie ein schwächerer Privatkonsum das inländische Wachstum. Aspekte wie die andauernden EU-Austrittsverhandlungen Großbritanniens und eine Haushaltsschieflage in Italien tragen ebenfalls zu einer gedämpften Erwartungshaltung bei. Zudem halten die Handelsspannungen zwischen den USA und China weiter an und sorgen weiterhin für Unsicherheit für die weltwirtschaftliche Entwicklung 2019.

Die Automobilnachfrage hat sich in den wichtigsten Automobilmärkten seit Ende 2018 negativ entwickelt. Gemäß dem Verband der deutschen Automobilindustrie (VDA) verzeichneten die Pkw-Neuzulassungen im ersten Quartal des Jahres in Europa einen Rückgang von 3,0 %. In den USA lagen die Neuzulassungen 2,0 % unter dem Vorjahresergebnis. Mit einem Minus von 14,0 % fiel der Rückgang bei Pkw-Neuzulassungen in China am stärksten aus. Trotz des Nachlassens des Effekts aus der Umstellung auf das strengere Abgas- und Kraftstoffverbrauchsprüfverfahren WLTP bei europäischen Automobilherstellern, dürfte sich die Automobilproduktion in Deutschland im laufenden Jahr nur gering erholen. Der Verband der deutschen Automobilindustrie (VDA) erwartet in 2019 einen deutlichen Rückgang der Inlandsproduktion von rund 5,0 %. Gleichzeitig wird ein Anstieg der Auslandsproduktion um rund 3,0 % erwartet. Hintergrund sind die nachlassende Konjunktur, Handels- und Zollrisiken sowie der Aufbau und Ausbau von Werken in den USA, Mexiko und China.

Der Maschinenbau in Deutschland verzeichnet einen schwachen Jahresauftakt. Der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) registrierte für die ersten drei Monate des Jahres einen Rückgang der Auftragseingänge von 10,0 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Angesichts der anhaltenden Konjunkturun sicherheiten hat der VDMA seine Wachstumsprognose für 2019 von 2,0 % auf 1,0 % heruntergesetzt. Ausschlaggebend hierfür sind die Auseinandersetzungen über Zölle und andere Handelshemmnisse, welche die Marktteilnehmer zunehmend verunsichern und die Investitionslaune drücken. In der Folge schwächt sich die Konjunkturdynamik weltweit ab. Der deutsche Maschinenbau ist unmittelbar von den globalen Entwicklungen betroffen, was sich in den Geschäften der Hersteller niederschlägt, so die Expertenmeinung.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage von Aumann stellt sich in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2019 positiv dar. Der konsolidierte Umsatz des Aumann-Konzerns lag mit 67,4 Mio. € 6,6 % über dem Vorjahresniveau (Vorjahreszeitraum 63,2 Mio. €).

Das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) ist in den ersten drei Monaten um 3,7 % auf 8,0 Mio. € (Vorjahreszeitraum 8,3 Mio. €) gefallen. Nach Abschreibungen von – 1,1 Mio. € ergibt sich ein EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) des Aumann-Konzerns von 6,9 Mio. € (Vorjahreszeitraum 7,0 Mio. €). Von diesen Abschreibungen entfallen 0,02 Mio. € auf Stille Reserven, die im Rahmen der Übernahme der Aumann Limbach-Oberfrohn GmbH aktiviert wurden. Bereinigt um diese Abschreibungen ergibt sich ein EBT (Ergebnis vor Steuern) in Höhe von 6,6 Mio. € (Vorjahreszeitraum 6,8 Mio. €). Das Konzernergebnis beträgt 4,7 Mio. € (Vorjahreszeitraum 4,8 Mio. €) oder 0,31 € pro Aktie (bezogen auf 15.250.000 im Umlauf befindliche Aktien) in den ersten drei Monaten.

Der Auftragseingang lag zum Ende der ersten drei Monate bei 41,8 Mio. €. Der Auftragsbestand erreichte per Ende März 178,6 Mio. €.

Das Eigenkapital des Konzerns ist zum Ende der ersten drei Monate mit 201,8 Mio. € (195,9 Mio. € zum 31. Dezember 2018) um 3,0 % gestiegen. Bezogen auf die Konzernbilanzsumme in Höhe von 328,4 Mio. € beträgt die Eigenkapitalquote 61,5 %.

Das Working Capital ist seit dem 31. Dezember 2018 um 17,6 Mio. € gestiegen.

Die Finanzverbindlichkeiten betragen zum 31. März 2018 24,3 Mio. € (23,1 Mio. € zum 31. Dezember 2018) und die liquiden Mittel inklusive Wertpapiere erreichen 103,0 Mio. € (116,5 Mio. € zum 31. Dezember 2018). Der Saldo aus den vorgenannten Verbindlichkeiten und Cash-Positionen beträgt somit 78,8 Mio. € (Net Cash) gegenüber 93,4 Mio. € am 31. Dezember 2018.

Segmententwicklung

Aumann unterscheidet auf Grund der unterschiedlichen Marktperspektiven zwischen den Unternehmenssegmenten E-mobility und Classic, welche im Folgenden näher beschrieben werden.

Im Segment E-mobility fertigt Aumann vorwiegend Spezialmaschinen und automatisierte Fertigungslinien mit Fokus auf die Automobilindustrie. Aumanns Angebote ermöglichen Kunden die hocheffiziente und technologisch fortschrittliche Massenfertigung von E-Motoren und Spulen. Zur Anwendung kommen dabei hochspezialisierte und zum Teil einzigartige Wickeltechnologien, mit der elektrische Komponenten mit Kupferdraht bewickelt werden. Ebenso wichtig sind modernste Automationslösungen für angrenzende Prozesse. Große Kunden aus den Bereichen Automotive und E-Bikes verwenden Aumann Technologie, um ihre neueste Generation von E-Motoren zu fertigen. Aumanns Angebot umfasst außerdem Spezialmaschinen und Fertigungslinien für die Herstellung von Energiespeichersystemen nebst produktbegleitenden Leistungen wie Wartung, Reparatur und Ersatzteillieferung.

Im Segment E-mobility ist der Umsatz in den ersten drei Monaten im Vergleich zum Vorjahr um 35,0 % gewachsen und liegt damit bei 26,7 Mio. €. Das EBIT des Segments liegt nach drei Monaten bei 3,5 Mio. €. Die EBIT-Marge des Segments beträgt 13,1 %. Der Auftragseingang im Bereich E-mobility liegt bei 24,3 Mio. €.

Im Segment Classic fertigt Aumann hauptsächlich Spezialmaschinen und automatisierte Fertigungslinien für die Bereiche Automotive, Verbraucherelektronik, Haushaltsgeräte, Luft- und Raumfahrt und Industrie. Aumanns Lösungen umfassen beispielsweise Anlagen für die Produktion von Antriebskomponenten, welche die CO₂-Emission von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor reduzieren. Außerdem bietet Aumann hochautomatisierte Fertigungs- und Montagelösungen für die Unterhaltungselektronik- und Haushaltsgeräteindustrie sowie spezifische Lösungen für andere Sektoren.

Im Segment Classic liegt der Umsatz in den ersten drei Monaten bei 40,7 Mio. € (Vorjahreszeitraum 43,5 Mio. €). Einer der wesentlichen Gründe für den aktuellen Umsatzrückgang des Classic Segments liegt in der Investitionszurückhaltung in der Automobilindustrie. Das EBIT des Segments beträgt in den ersten drei Monaten 3,3 Mio. € gegenüber dem Vorjahreswert von 4,7 Mio. €. Dies entspricht einer EBIT-Marge von 8,1 %. Der Auftragseingang im Classic Segment beträgt 17,5 Mio. €.

Mitarbeiter

Die Zahl der Mitarbeiter lag am 31. März 2019 ohne Leiharbeiter und Auszubildende bei 1.110.

Bericht über Chancen und Risiken

Eine ausführliche Darstellung der Chancen und Risiken des Unternehmens findet sich im Geschäftsbericht 2018, welcher unter www.aumann.com verfügbar ist. Seit Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2018 haben sich die Chancen und Risiken nicht wesentlich verändert. Aumanns Risikomanagementsystem ist dazu geeignet, Risiken frühzeitig zu erkennen und unmittelbar Maßnahmen zu ergreifen.

Prognosebericht

Für das laufende Geschäftsjahr 2019 erwartet Aumann den Umsatz und das EBIT im Vergleich zum Vorjahr leicht zu steigern. Im Classic Segment wird ein Abflachen der Wachstumskurve erwartet. Die ungebrochene Dynamik im E-mobility Segment wird diese Entwicklung überkompensieren.

IFRS-Konzernzwischenabschluss 2019

IFRS-Konzern-Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)	01.01.- 31.03.2019 T€	01.01.- 31.03.2018 T€
Umsatzerlöse	67.397	63.232
Erhöhung (+) / Verminderung (-) des Bestands an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	142	1.037
Betriebsleistung	67.539	64.269
Aktivierete Entwicklungsleistungen	654	494
Sonstige betriebliche Erträge	477	586
Gesamtleistung	68.670	65.349
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-31.524	-29.633
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-6.545	-6.607
Materialaufwand	-38.069	-36.240
Löhne und Gehälter	-15.211	-13.630
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-3.978	-3.442
Personalaufwand	-19.189	-17.072
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.375	-3.691
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	8.037	8.346
Abschreibungen	-1.183	-1.381
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	6.854	6.965
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	33	33
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-244	-243
Finanzergebnis	-211	-210
Ergebnis vor Steuern (EBT)	6.643	6.755
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.919	-1.895
Sonstige Steuern	-22	-27
Konzernjahresüberschuss	4.702	4.833
Ergebnis je Aktie (in €)	0,31	0,32

IFRS-Konzern-Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)	01.01.- 31.03. 2019 T€	01.01.- 31.03. 2018 T€
Konzernergebnis	4.702	4.833
Währungsumrechnung	94	106
Rücklage aus Zeitwertänderung	1.070	0
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	1.164	106
Gesamtergebnis der Berichtsperiode	5.866	4.939

Bilanz	31.03.2019	31.12.2018
Aktiva (IFRS)	ungeprüft	geprüft
	T€	T€
Langfristiges Vermögen		
Selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte	6.055	5.548
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	738	819
Geschäfts- oder Firmenwert	38.484	38.484
Immaterielle Vermögenswerte	45.277	44.851
Grundstücke und Bauten		
einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	27.252	26.820
Technische Anlagen und Maschinen	2.891	2.869
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.714	3.680
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.479	1.231
Sachanlagen	36.336	34.600
Finanzanlagen	9.482	7.454
Aktive latente Steuern	289	301
	91.384	87.206
Kurzfristiges Vermögen		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.992	3.035
Unfertige Erzeugnisse	2.215	1.996
Fertige Erzeugnisse	525	525
Geleistete Anzahlungen	6.016	4.713
Vorräte	11.748	10.269
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22.598	25.071
Forderungen aus Auftragsfertigung	104.295	99.622
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	4.787	4.921
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	131.680	129.614
Wertpapiere	2.683	2.697
Kasse	9	8
Bankguthaben	90.857	106.315
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	90.866	106.323
	236.977	248.903
Summe Aktiva	328.361	336.109

Bilanz Passiva (IFRS)	31.03.2019 ungeprüft T€	31.12.2018 geprüft T€
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	15.250	15.250
Kapitalrücklage	131.841	131.841
Gewinnrücklagen	54.701	48.837
	201.792	195.928
Langfristige Schulden		
Rückstellungen für Pensionen	18.267	18.267
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	18.624	19.429
Sonstige Rückstellungen	894	933
Sonstige verzinsliche Verbindlichkeiten	872	1
Sonstige Verbindlichkeiten	1.193	1.180
Passive latente Steuern	6.648	5.610
	46.498	45.420
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.806	3.631
Sonstige verzinsliche Verbindlichkeiten	977	21
Vertragsverbindlichkeiten	18.233	21.186
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.581	30.891
Sonstige Verbindlichkeiten	4.239	9.562
Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter	15.303	13.828
Steuerrückstellungen	1.241	1.320
Sonstige Rückstellungen	12.691	14.322
	80.071	94.761
Summe Passiva	328.361	336.109

Konzern-Kapitalflussrechnung (ungeprüft)	01.01. - 31.03.2019 T€	01.01. - 31.03.2018 T€
1. Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT)	6.854	6.965
Berichtigungen um zahlungsunwirksame Vorgänge:		
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.183	1.381
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-1.670	-29
Verluste (+) / Gewinne (-) aus Anlageabgängen	0	-44
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-8	0
	-495	1.308
Veränderung des Working Capital:		
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-3.546	-37.658
Abnahme (-) / Zunahme (+) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-14.099	20.291
	-17.645	-17.367
Gezahlte (-) / Erstattete (+) Ertragsteuern	-958	820
Erhaltene Zinsen	33	33
	-925	853
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-12.211	-8.241
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Investitionen (-) / Desinvestitionen (+) immaterielles Anlagevermögen	-678	-679
Investitionen (-) / Desinvestitionen (+) Sachanlagevermögen	-557	-816
Finanzanlagen und Wertpapiere	-944	-1.251
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.179	-2.746
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0
Auszahlungen für Eigenkapitalzuführungen	0	0
Gewinnausschüttung an Gesellschafter	0	0
Zahlungseingänge aus der Aufnahme von Finanzkrediten	0	204
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-904	-922
Zinsauszahlungen	-244	-243
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.148	-961
Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensumme 1-3)	-15.538	-11.948
Auswirkungen von Wechselkursänderungen (nicht zahlungswirksam)	81	106
Finanzmittelfonds zu Beginn der Berichtsperiode	106.323	106.701
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	90.866	94.859
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Kasse	9	6
Guthaben bei Kreditinstituten	90.857	94.853
Überleitung zum Liquiditätsbestand am 31.03.	2019	2018
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	90.866	94.859
Wertpapiere	12.165	7.745
Liquiditätsbestand am 31.03.	103.031	102.604

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Währungs- umrech- nungs- differenz	Gewinnrücklagen		Erwirt- schaftetes Konzern- Eigen- kapital	Konzern- Eigen- kapital
				Rücklage aus Zeitwert-än- derung	Rücklage Pensionen		
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
01.01.2018	15.250	131.841	15	-37	-1.971	35.521	180.619
Gezahlte Dividende	0	0	0	0	0	-3.050	-3.050
Zwischensumme	15.250	131.841	15	-37	-1.971	32.471	177.569
Direkt im Eigenkapital erfasste Beträge	0	0	0	-314	466	0	152
Währungsumrechnungsdifferenz	0	0	-15	0	0	0	-15
Konzernergebnis	0	0	0	0	0	18.222	18.222
Konzerngesamtergebnis	0	0	-15	-314	466	18.222	18.359
31.12.2018	15.250	131.841	0	-351	-1.505	50.693	195.928
Gezahlte Dividende	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	15.250	131.841	0	-351	-1.505	50.693	195.928
Direkt im Eigenkapital erfasste Beträge	0	0	0	1.070	0	0	1.070
Währungsumrechnungsdifferenz	0	0	94	0	0	0	94
Konzernergebnis	0	0	0	0	0	4.700	4.700
Konzerngesamtergebnis	0	0	94	1.070	0	4.700	5.864
31.03.2019	15.250	131.841	94	719	-1.505	55.393	201.792

Erläuternde Angaben zum Konzernzwischenabschluss

Rechnungslegung

Der Zwischenfinanzbericht des Aumann-Konzerns für den Zeitraum 1. Januar bis 31. März 2019 wurde auf Basis der vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standard (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Er ist in Übereinstimmung mit den Regelungen des IAS 34 aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2018. Die Erstellung des Abschlusses ist beeinflusst von Ansatz- und Bewertungsmethoden sowie Annahmen und Schätzungen, die sich auf die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten sowie auf die Aufwands- und Ertragspositionen auswirken. Umsatzabhängige Sachverhalte werden unterjährig abgegrenzt.

Segmentberichterstattung

Das Management des Aumann-Konzerns grenzt die Segmente wie im Konzernzwischenlagebericht berichtet beschrieben ab.

01.01. - 31.03.2019 (ungeprüft)	Classic	E-mobility	Überleitung	Konzern
	T€	T€	T€	T€
Auftragsbestand	101.792	76.819	0	178.611
Auftragseingang	17.508	24.281	0	41.789
Umsatzerlöse Dritte	40.731	26.666	0	67.397
EBITDA	3.932	4.042	63	8.037
Abschreibungen	-625	-543	-15	-1.183
EBIT	3.307	3.499	48	6.854
Finanzergebnis	-165	-79	33	-211
EBT	3.142	3.420	81	6.643
EBIT-Marge	8,1%	13,1%		10,2%
Forderungen aus Lieferung und Leistung und				
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	82.475	44.418	0	126.893
Vertragsverbindlichkeiten	6.999	11.234	0	18.233

01.01. - 31.03.2018 (ungeprüft)	Classic	E-mobility	Überleitung	Konzern
	T€	T€	T€	T€
Auftragsbestand	130.873	82.466	0	213.339
Auftragseingang	40.924	31.493	0	72.417
Umsatzerlöse Dritte	43.485	19.747	0	63.232
EBITDA	5.194	3.126	26	8.346
Abschreibungen	-523	-320	-538	-1.381
EBIT	4.671	2.806	-512	6.965
Finanzergebnis	-171	-72	33	-210
EBT	4.500	2.734	-479	6.755
EBIT-Marge	10,7%	14,2%		11,0%
Forderungen aus Lieferung und Leistung und				
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	121.642	30.310	0	151.952
Vertragsverbindlichkeiten	56.436	5.108	0	61.544

Veränderungen Eventualverbindlichkeiten

Es liegen keine Veränderungen bei den Eventualverbindlichkeiten gegenüber dem 31. Dezember 2018 vor.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Geschäftsbeziehungen zwischen vollkonsolidierten Konzerngesellschaften sowie mit anderen Gesellschaften des MBB Konzerns erfolgen zu unter Fremden üblichen Bedingungen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Besondere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag lagen nicht vor.

Prüferische Durchsicht

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2019 und der Konzernzwischenlagebericht wurden weder nach § 317 HGB geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Beelen, 15. Mai 2019

Rolf Beckhoff
Chief Executive Officer

Sebastian Roll
Chief Financial Officer

Finanzkalender

Ende des Geschäftsjahres

31. Dezember 2019

Konferenzen

HAIB Stockpicker Summit

Madrid, Spanien

16. Mai 2019

Berenberg US Conference

Tarrytown, USA

21. Mai 2019

Commerzbank Sektor Conference

Frankfurt, Deutschland

28. August 2019

Berenberg/Goldmann Sachs Conference

München, Deutschland

24. September 2019

Deutsches Eigenkapitalforum

Frankfurt, Deutschland

25. November 2019

Berenberg European Conference

Pennyhill, Großbritannien

02. Dezember 2019

Kontakt

Aumann AG

Dieselstraße 6

48361 Beelen

Telefon +49 2586 888 7800

www.aumann.com

info@aumann.com

Impressum

Aumann AG

Dieselstraße 6

48361 Beelen

Deutschland